

LEMPERTZ



LEMPERTZ 1/2011

Bulletin



Gerhard Richter

Vorhang, 1965

Öl auf Leinwand, 24 x 18 cm

Ergebnis/Result: € 240.000,-

(Alle Ergebnisse brutto / buyer's premium included)

LEMPERTZ

Kunstauktionen seit 1811

Wir möchten Ihnen einen Dank weiterreichen, den Dank des Kölner Oberbürgermeisters Jürgen Roters. Lempertz hat im vergangenen Jahr beschlossen, seine gesamten Erlöse aus dem Verkauf der Auktionskataloge der Stadt Köln zu spenden. Diese Spende sollte dem zerstörten Kölner Stadtarchiv zugutekommen. Viele unserer Kunden haben die Aktion unterstützt, zum Teil, indem sie den Abonnementpreis mehr als großzügig aufgestockt haben. „Nun



ist Lempertz der größte Stifter für das Stadtarchiv nach der Bundesrepublik Deutschland!“ Mit diesen Worten nahm der Oberbürgermeister die Spende über 60.000 EUR entgegen. Diese Aktion von Lempertz und seinen Kunden kann nur ein

Anfang sein; wir wollen den Wiederaufbau des Stadtarchivs und die Restaurierung seiner wertvollen Objekte auch in Zukunft unterstützen, und hoffen auch auf Ihre Hilfe.

Für uns ist diese Aktion eine Herzensangelegenheit und Ausdruck unserer Verbundenheit mit der Stadt und ihren Kunst- und Kulturinstitutionen. Und so haben wir auch gerne mit der Kunst- und Medienhochschule ihren 20-jährigen Geburtstag gefeiert, standesgemäß mit einer Benefiz-Auktion zugunsten der Studierenden dieser Hochschule. In Köln verwurzelt und international erfolgreich – das zeichnet diese Hochschule aus, und dies ist auch das Selbstverständnis von Lempertz. Es war im Übrigen nicht die einzige Benefiz-Auktion, die wir veranstaltet haben: Mit dem Neuen Aachener Kunstverein, dem MARTa in Herford, dem Kunstmuseum Ahrenshoop und Human Rights Watch haben wir ebenfalls Versteigerungen durchgeführt, um mit den Einnahmen zwei wichtige Anliegen zu unterstützen: die Verbreitung der Menschenrechte und die Förderung der Kunst.

Die Benefiz-Auktionen sind für uns die „Kür“, unsere regulären Versteigerungen aber die „Pflicht“ – wir können wohl sagen, dass uns beides gleichermaßen gelungen ist: Wer in die „Top Ten“ der deutschen Auktionsergebnisse des vergangenen Jahres schaut, wird allein fünf Kunstwerke finden, die von Lempertz versteigert worden sind, u.a. bedeutende Werke von Pieter Brueghel dem Jüngeren, Pablo Picasso und Sigmar Polke. Entsprechend können wir – wieder einmal – vermelden, dass wir das umsatzstärkste deutsche Auktionshaus sind. Wir haben zudem unseren Umsatz um knapp 40% im Vergleich zum Vorjahr steigern können.

Wir freuen uns über dieses sehr gute Ergebnis, zumal uns manche der Spitzenstücke bewusst als Ausdruck des Vertrauens überlassen worden sind. Die im letzten Jahr bekannt gewordenen Fälschungsfälle (s. unsere Webseite) haben sicherlich Verunsicherung ausgelöst, darum schätzen wir diesen Vertrauensbeweis umso mehr. Wir wollen das Vertrauen zurückzahlen und, wo es nötig sein sollte, wiedergewinnen – durch Offenheit, und das heißt durch Kommunikation. Ich hoffe, wir kommen im neuen Jahr ins Gespräch, über Kunst und Künstler, über Märkte, Werte und – eben auch Vertrauen. Ich möchte Sie herzlich dazu einladen.

Takuro Ito

Mitglied der Geschäftsleitung



We would like to pass on a thank you, a thank you from the Mayor of Cologne Jürgen Roters. Lempertz decided last year to donate the complete proceeds of all auction catalogues to the City of Cologne, a donation intended to benefit the destroyed Cologne City Archives. Many of our clients supported us in this action, partly by more than generously supplementing the subscription price. "Lempertz is now the largest sponsor of the City Archives after the Federal Republic of Germany!" With these words the Mayor accepted our donation of 60.000 EUR. This initiative from Lempertz and its clients is only the beginning; we want to support the reconstruction of the City Archives and the restoration of its valuable works in the future, and are hoping for your help in this.

It is a matter that is close to our heart and demonstrates our bond with the city and its art and culture institutions. Thus we celebrated the 20th birthday of the Academy of Media Arts Cologne with a charity auction to benefit its students. Ingrained in Cologne as well as internationally successful – this sets this Academy apart and this is also the self-concept of Lempertz. This wasn't however the only charity auction we have



Karl Friedrich Schinkel

Gotische Kirche auf einem Felsen am Meer
Ergebnis/Result: € 466.000,-

organized: we also conducted auctions together with the Neuer Aachener Kunstverein, the MARTa in Herford, the Ahrenshoop Art Museum and Human Rights Watch with the proceeds supporting two important concerns: the propagation of human rights and the advancement of art.

The charity auctions are our supplementary pleasure but our regular auctions are our obligation – and we could say that they have been equally successful: those

who view the 'Top Ten' of last year's German auction results will find five artworks alone which were auctioned by Lempertz, including amongst others works from Pieter Brueghel the Younger, Pablo Picasso and Sigmar Polke. As a result we can – once again – announce that we are the top selling German auction house. We were also able to increase our turnover by nearly 40% in relation to the previous year.

We are delighted with this great result, particularly as many of the star works were given over to us as a demonstration of trust. The fakes from last year having come to public attention (see our website), have undoubtedly triggered some uncertainty, and therefore we value these acts of trust even more. We want to pay back this trust and, where necessary, win it back – through openness, and that means communication. I hope we will come into contact in the new year, to discuss art and artists, markets, values and also – trust, and I would like to warmly invite you to do so.



Bedeutender Zeremonienstab aus dem Besitz der Großherzöge von Oldenburg (Detail)

Ehemals Lübecker Domschatz, datiert 1478
Silber, teils vergoldet, L 146 cm
Ergebnis/Result: € 312.000,-

Lust auf organische Fülle

The Desire for Organic Opulence

Mit der ausdrucksstarken Tusche- und Kreidezeichnung „Femme et jeune garçon nus, mardi 3 juin 1969“ kam von Pablo Picasso ein außergewöhnliches Blatt seiner letzten Werkphase in Mougins aus einer Schweizer Sammlung zur Auktion. Die Arbeit erzielte einen deutschen Rekordpreis und avancierte zu einem der teuersten Objekte deutscher Versteigerungen im Jahr 2010.

„Dem ‚wilden‘ Picasso stand immer, auch in seinen allerletzten Jahren, ein reflektierender Picasso entgegen, der in den Zeichnungen seine Erinnerung und sein Metier nach wie vor souverän einsetzte. Auch die Spätzeit lebt folglich von dieser Gleichzeitigkeit differenter Aussageweisen, die zu Picassos Grundeinstellung gehört. Fast von Anfang an – zumindest seit 1914 – verfährt das Werk auf dialektische Weise. Zu jeder ‚Bildlösung‘ liefert der Künstler in Parallelbildern den Widerspruch. Neben die Geometrisierung, neben den kristallinen Idealismus des Kubismus tritt die biomorphe Verzerrung, die Lust auf organische Fülle, die, wie keine andere Bildsprache, das Verfließen von Zeit und die Unwiederbringlichkeit der zufälligen organischen Hülle, in die sich eine Erscheinung kleidet, festhält.“ (WERNER SPIES, PABLO PICASSO. SLG. BURDA, BADEN-BADEN, 2004).

With the expressive ink and chalk drawing 'Femme et jeune garçon nus, mardi 3 juin 1969', from a Swiss collection, the auction saw an unusual sheet from Pablo Picasso's last work period in Mougins. The work realised a German record price and was then promoted to one of the most expensive German objects auctioned in 2010.

"The 'wild' Picasso always stood, even in his last years, in opposition to the reflective Picasso, his memories and metier still confidently realised in his drawings. His latter period also followed this synchronism of opposing methods of assertion, which belong to Picasso's basic ideology. Almost from the beginning – at least since 1914 – his work proceeded in a dialectical manner. To every pictorial solution, the artist delivered a contradiction in parallel images. Alongside the geometricising, alongside the crystalline idealism of Cubism, trod biomorphic contortion, the desire for organic opulence which, unlike any other pictorial language, hindered the expiration of time and the irretrievability of the incidental organic cladding, in which an apparition clothed itself." (WERNER SPIES, PABLO PICASSO. SLG. BURDA, BADEN-BADEN, 2004).

Pablo Picasso

Femme et jeune garçon nus, mardi 3 juin 1969. 1969
Farbkreiden, Tusche, teils laviert, auf Velin, 50,5 x 65,5 cm
WVZ Zervos Vol. 31, 229
Prov.: Galerie Louise Leiris, Paris; Galerie Beyeler, Basel
Privatbesitz Schweiz (seit 1971)
Ergebnis/Result: € 1.128.000,-
Deutscher Rekordpreis
German record price







Marino Marini
Small Juggler (Piccolo Giocoliere).
Bronze, 45,2 cm. Ex. 6/6
Ergebnis/Result: € 77.000,-



Bernd und Hilla Becher

Vier Fördertürme, Frankreich. 1967–1975

4 Arbeiten, Gelatinesilberabzüge, von 40,5 x 30,8 cm bis 40,5 x 31 cm

Ergebnis/Result: € 138.000,-

Internationaler Rekordpreis

International record

Zwei weitere vierteilige Tableaus von Bernd und Hilla Becher mit Ansichten von Fördertürmen in England wurden für € 91.000,- und € 53.000,- verkauft.

Two further tableaus by Bernd and Hilla Becher showing views of winding towers in England were sold for € 91.000 and € 53.000.



Iwan Konstantinowitsch Aivasovsky (1817–1900)

Segelschiff auf bewegter See

Öl auf Leinwand, 48 x 76 cm

Ergebnis/Result: € 204.000,-

Frühlingsregen

Spring Rain

Mit großem Erfolg versteigerte Lempertz im Herbst Teil I der Sammlung moderner chinesischer Malerei von Gerhard Pommeranz-Liedtke, dem ehemaligen Leiter der Akademie der Künste in Ost-Berlin. Den Spitzenpreis von 324 000 Euro erzielte dabei das Bild einer Flusslandschaft „Frühlingsregen in Jiangnan“ von Fu Baoshi (1904–1965). Fu, einer der bedeutendsten und derzeit auch gefragtesten Maler des Modernen China, führte die Tradition monumentaler Landschaftsmalerei fort und entwickelte sie gleichzeitig weiter durch innovative Tuschetexturtechnik und eine ganz eigene Art, Figuren wiederzugeben, mit trockenen Tuschekonturen, angefüllt mit Pastellfarben.

Im Frühjahr 2011 wird Lempertz Teil II dieser Sammlung versteigern, der wieder mit bedeutenden Meistern der chinesischen Moderne, z.B. Li Keran (1907–1989) aufwartet sowie mit einer Sammlung von 175 politischen Plakaten der 1950er Jahre (s. S. 38).

With immense success Lempertz auctioned part I of the collection of modern, Chinese paintings from Gerhard Pommeranz-Liedtke, the late Director of the Art Academy in East Berlin. The top price of 324 000 Euro was achieved by a riverscape painting "Spring Rain in Jiangnan" from fu Baoshi (1904–1965). Fu, one of the most important and currently also one of the most sought after painters of modern China, pursued the tradition of monumental landscape painting and developed at the same time, through innovative ink texture techniques and his own particular style, an individual way of representing figures, with dry ink contours highlighted with pastel colours.

In spring 2011 Lempertz will offer for sale part II of this collection, again including important masters of Chinese modern art, for example Li Keran (1907–1989), as well as an outstanding collection of 175 Chinese political posters of the 1950s (see page 38).



Fu Baoshi (1904–1965)

Frühlingsregen in Jiangnan

Tusche und Farben auf Papier, 63,7 x 36,3 cm

Ergebnis/Result: € 324.000,-



Bernar Venet

Ligne Indéterminée. 1991

Stahl, gerollt, H ca. 140 cm, B ca. 150 cm, T ca. 180 cm

Ergebnis/Result: € 114.000,-



„Der deutsche Spitzenreiter unter den Auktionshäusern ist allerdings Lempertz in Köln mit 49 Millionen Euro und einem Umsatzplus zu 2009 von 40 Prozent.“

(DIE WELT, 18. DEZEMBER 2010)

“The German front-runner under the auction houses is certainly Lempertz in Cologne with 49 million Euro and an increase in turnover for 2009 of 40 per cent.”

(DIE WELT, 18 DECEMBER 2010)

Rosemarie Trockel

Ohne Titel (Homage to Bridget Riley). 1988

Strickbild aus Wolle, 160 x 400 cm

Gesamtauflage 3 Exemplare

Ergebnis/Result: € 234.000,-

Deutscher Rekordpreis

German record price



Charles (Karel) Beshey (1706–1776)
Weite Landschaft mit Reisenden
Eines von zwei Gegenstücken
Gesamtergebnis / *Total result*: € 120.000,-

Giacomo Francia (vor 1486 - 1557)
Madonna mit Kind
Öl auf Holz, 62 x 50 cm
Ergebnis / *Result*: € 60.000,-



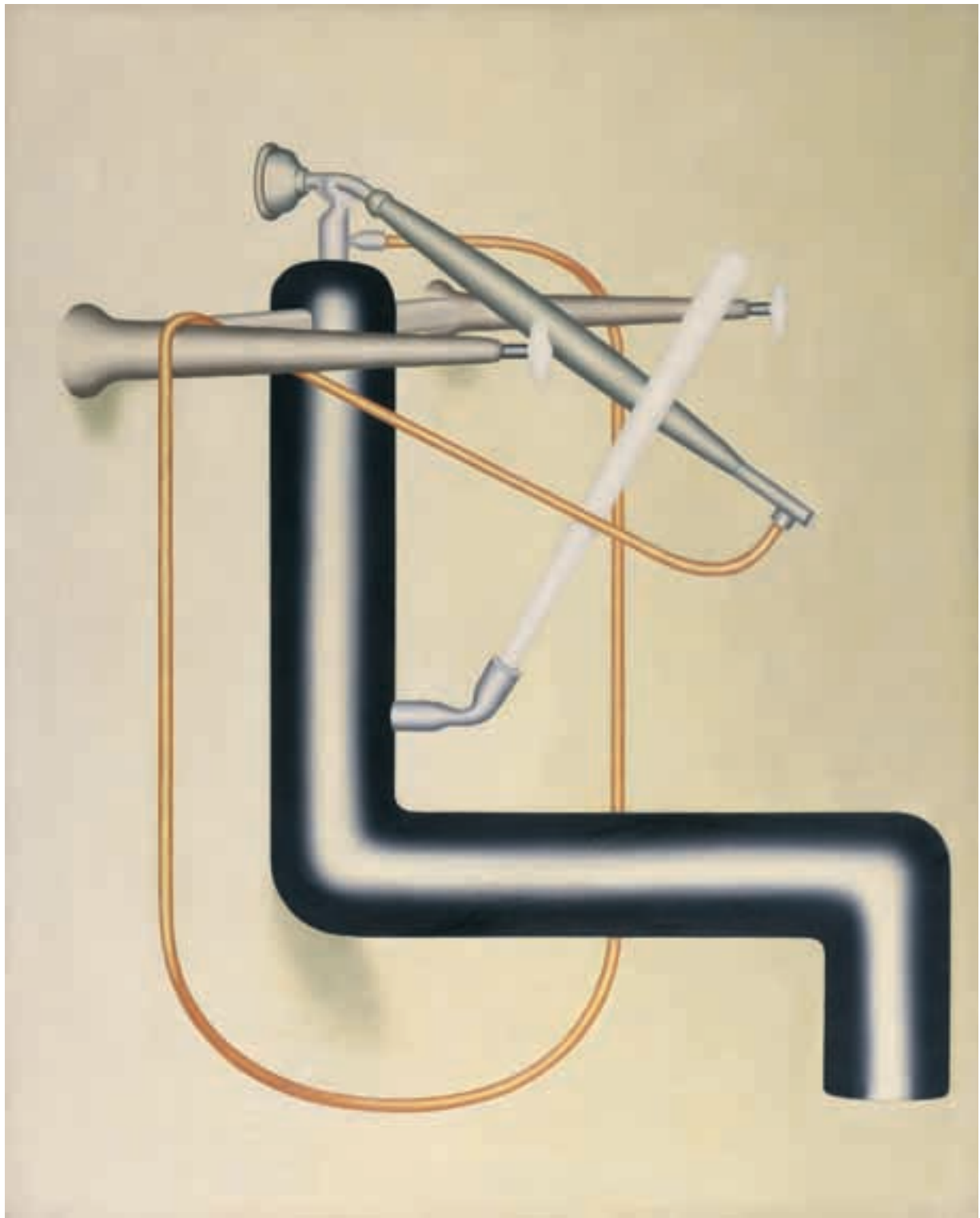


Gabriele Münter

Strauß auf hell „Kät Strauß“. 1935

Öl auf Karton, 45,6 x 38 cm

Ergebnis/Result: € 84.000,-



Konrad Klapheck

Die vollkommene Dame. 1968

Öl auf Leinwand, 96 x 77 cm

Ergebnis/Result: € 120.000,-



Rigaer Deckelkanne

Riga, wohl Heinrich Meyer, um 1670

Silber, H 14,5 cm, 231 g

Ergebnis/Result: € 31.000,-



Maurice Estève

Enlèvement. 1953

Öl auf Leinwand, 65 x 81 cm

Ergebnis/Result: € 168.000,-



Jean Tinguely

Proletkunst Nr. 3, 1989

Skulptur aus Eisen, Wurzel, Tierschädel, Holzrad u.a.

H ca. 138 cm

Ergebnis/Result: € 97.000,-



Madonna mit Kind
Schwaben, um 1490
Holz, H 79 cm
Ergebnis/Result: € 26.000,-



Stellschirm

„Der Drache kennt den Drachen“. 1989

Sign. Shiryû Morita

Japan, Malerei/Lack, 162 x 319,5 cm

Ergebnis/Result: € 32.000,-



Johann Wilhelm Schirmer (1807–1863)
Südliche Landschaft mit Brücke
Öl auf Leinwand, 91 x 129 cm
Ergebnis/Result: € 66.000,-

Zeitlose Geltung

Timeless Value

Das Vorbild für unser Gemälde ist eine eigenhändige Zeichnung von Pieter Brueghel d. Ä. im Berliner Kupferstichkabinett. Diese 1558 datierte Komposition wurde in zahlreichen Druckgraphiken von Philippe Galle für den *Compte de l'officine des quatre vents de Jerome Cock* reproduziert. Selten hingegen sind die gemalten Versionen, von denen bis heute nur zwei Exemplare in kleinerem Format und von minderer Qualität bekannt sind.

Das vorliegende Bild ist in vielerlei Hinsicht bemerkenswert. Bereits auf den ersten Blick zeichnet es sich durch sein außergewöhnlich großes Format sowie durch die technische Ausführung und ästhetische Qualität aus. Die Szene – eine Botschaft mit Inhalt von zeitloser Geltung – illustriert die Tollheit des Menschen, der der Chimäre der Umwandlung von wertlosen Gegenständen in Gold so eifrig nachjagt, dass er seine Familie ins Verderben führt. In Lumpen gekleidet, legt er eine Münze in eine Schüssel, während ein Schelm an seiner Seite die Glut schürt. Dabei bleibt er unberührt gegenüber seiner Frau, die einen leeren Geldbeutel hervorstreckt, und seinen Kindern, die sich ob ihrer Verzweiflung in einen leeren Schrank flüchten. Ein auf einer Bank sitzender Gelehrter legt seinen Bericht über das Geschehen schriftlich nieder, dessen Ausgang im Hintergrund als Bild im Bilde sichtbar wird, wo die Familie in ein Armenhaus geführt wird.

*The model for this painting is a drawing by the hand of Pieter Brueghel the Elder in the Kupferstichkabinett, Berlin. Dated 1558, this composition was reproduced in numerous etchings by Philippe Galle for the *Compte de l'officine des quatre vents de Jerome Cock*. Rare however are the painted versions of which to date only two smaller examples of lesser quality are known.*

The present painting is remarkable in many ways. It makes an initial impression because of its extraordinarily large size as well as its execution and its artistic quality. The scene – a message of timeless value – illustrates man's folly chasing after the illusion of transforming worthless objects into gold with such vigor that he ruins his family. Dressed in shreds, he places a coin into a bowl while a scoundrel stirs the fire at his side. He remains unmoved by his wife who opens her empty purse, his children in their desperation hide in an empty wardrobe. A scholar sitting on a bench writes his report in a manuscript whose outcome is seen in the background as a painting within a painting where the family is being led to the poor house.

„Applaus ertönte bereits in der ersten halben Stunde der Herbstauktionen mit Alter Kunst am 19. November bei Lempertz in Köln: Das um 1558 entstandene Gemälde ‚Der Alchemist‘ (von Pieter Brueghel d. J.) erklomm während eines minutenlangen Telefonduels zwischen internationalen Bietern von seiner oberen Schätzung auf 200.000 Euro die Eine-Million-Grenze. Mit 1,7 Millionen Euro wurde die detailreiche Holztafel schließlich zum (...) teuersten Altmeister des Jahres in Deutschland ...“.

(FRANKFURTER ALLGEMEINE ZEITUNG, 4. DEZEMBER 2010)

“Applause was heard already within the first half an hour of the autumn auction of Old Masters on 19 November at Lempertz in Cologne: due to a painting produced in 1558 ‘The Alchemist’ (from Pieter Brueghel the Younger), which, in a telephone duel between international bidders lasting several minutes, climbed from its estimate of 200.000 to the one million mark. With a price of 1,7 million Euro, the detail-rich wooden panel became the most expensive Old Master of the year (...) in Germany ...”.

(FRANKFURTER ALLGEMEINE ZEITUNG, 4 DECEMBER 2010)

Pieter Brueghel d. J. (1564–1638)

Der Alchemist

Öl auf Holz, 68,8 x 96 cm

Ergebnis/Result: € 1.700.000,-







Paul Klee

Bewachte Tiere. 1930, 60 (O 10)

Kleisterfarbe auf Papier, auf Karton, 46 x 60 cm

WVZ 5176

Prov.: ehemals Slg. Otto Ralfs, Braunschweig; Heinrich und
Antonie Kirchhoff, Wiesbaden

Ergebnis/Result: € 240.000,-



Jan Brueghel d. Ä. (1568–1625)
Landschaft mit Reitern und Bauern
Öl auf Kupfer, 17,5 x 27 cm
Ergebnis/Result: € 696.000,-



Meißen K.P.M.-Teekanne

1723–1724, Dekor wohl J.G. Hoerold
Ergebnis/Result: € 31.000,-



„... im Ergebnis nicht minder stattlich, naschte Lempertz (Köln) am 10. und 11. Dezember bei asiatischer Kunst vom Kaufkraftkuchen der Chinesen.“ Kunst aus China schlug „mit einem Absatz nach Wert von 300 Prozent zu Buche ...“ (DER STANDARD, WIEN, 17. DEZEMBER 2010)

At the Asian art auction on 10 and 11 December “Lempertz (Cologne) nibbled on the purchase-power-cake of the Chinese. Art from China, with a turnover of 300 per cent, made a significant impact ...” (DER STANDARD, VIENNA, 17 DECEMBER 2010)

Wu Guanzhong (1919 – 2010)
Enten am Ufer. 1987
Tusche und Farben auf Papier, 39 x 44 cm
Ergebnis/Result: € 174.000,-



Zusammen mit seinem IA-Partner Artcurial hat Lempertz hat am 7. und 8. Dezember 2010 in Paris erneut eine sehr erfolgreiche Auktion mit bedeutendem Schmuck und Uhren veranstaltet. Gemeinsame Expertentage und Vorbesichtigungen finden auch in Köln statt. Die nächste Juwelen-Auktion wird im Juli 2011 in Monaco abgehalten.

A very successful precious jewellery and watch auction was held jointly in Monaco on 7/8 December 2010 by Artcurial and Lempertz. Joint appraisal and valuation days as well as previews also take place in Cologne. The next jewellery auction will be held in Monaco in July 2011.

Weißgoldring mit einem seltenen Rubin von 17,30 ct und Brillanten

Schätzpreis/*Estimate*: € 260.000 - 280.000,-

Ergebnis/*Result*: € 310.000,-

Artcurial/Lempertz



Collier mit Tieren

Elisabeth Treskow, 1936

Gelbgold, L 42,5; B 2 cm

Ergebnis/*Result*: € 18.000,-

Lempertz

Erworben vom Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg

Acquired by the Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg



Alexej von Jawlensky

Große Variation Nr. 3; Nach dem Frühlingsregen, St. Prex. 1916

Öl auf Papier, auf Karton, 53,2 x 35,1 cm

WVZ 839

Ergebnis/Result: € 216.000,-



Doucai-Teller mit Fünf-Fledermaus-Dekor
China, Yongzheng, Sechszichenmarke Yongzheng
und aus der Zeit
Porzellan, Ø 15,7 cm
Ergebnis/Result: € 41.000,-



Sigmar Polke gilt als einer der bedeutendsten Künstler der Nachkriegszeit. Berühmt geworden ist er mit seinen Raster- und gemusterten Stoffbildern; er verquickte Phänomene des Alltags mit den Kunststilen der Moderne und kreierte dabei einen Stilpluralismus, dem nichts heilig ist und der immer einen Funken Ironie aufweist. Diese Vielschichtigkeit ist auch bei der Auswahl der Techniken erkennbar. Er verwendete verschiedenste Lacke, Kunstharz, Interferenzfarbe, Schellack, Silbernitrat u.v.a. Mit seinen aus wärmeempfindlichem Lack bestehenden Bildern, die je nach Tagestemperatur unterschiedliche Farben zeigen, gewann er auf der Biennale von Venedig 1986 den „Golden Löwen“. Bei unserem Gemälde sind die wichtigsten Merkmale der Kunst Sigmar Polkes in herausragender Weise vereint. Es zeigt ein in grobem Raster dargestelltes Stilleben aus Flasche und Gläsern, das auf einen einfachen Dekostoff aufgetragen ist und durch die Interferenzfarbe zum „Leuchten“ gebracht wird.

Sigmar Polke is valued as one of the most important German artists in the postwar period. He became famous with his dot patterned textile pictures. He amalgamated the phenomena of the everyday with the modern art styles thereby creating a pluralistic style, in which nothing was sacred and which always featured a spark of irony. This complexity is also evident in his choice of techniques. He employed various lacquers, resins, interference colours, shellac and silver nitrate. In 1986 he won the Golden Lion at the Venice Biennale with pictures created from temperature sensitive lacquers which produced different colours depending on the daytime temperature. In our still life, Polke's most important artistic characteristics are united in an outstanding manner. A rough pixel pattern applied onto a simple decorative textile glows as a result of the use of interference colours, which appear different depending on the angle of view.

Sigmar Polke

Ohne Titel, 1993

Acryl und Interferenzfarben auf gemustertem Dekostoff, 144 x 121 cm

Ergebnis/Result: € 648.000,-

Deutscher Rekordpreis

German record price



Bureau plat

Paris, 2. Hälfte 19. Jh., nach dem Vorbild von Charles Cresson
Rosenholz, Amaranth, Buchsfilets auf Eiche, H 78; B 171,5; T 100 cm
Ergebnis/Result: € 24.000,-

Emil Schumacher

Monta 1. 1991
Mischtechnik auf Holz, 170 x 125 cm
Ergebnis/Result: € 216.000,-





Tiffany-Lampe Poppy

Tiffany Studios New York, ab 1906

Farbiges Glas, Pulverschmelzen, Bronze, Ø 52 cm

Prov.: Lillian Nassau

Ergebnis/Result: € 31.000,-



Max Liebermann

Blumenstauden im Nutzgarten nach Südwesten. 1926

Öl auf Leinwand, 71,5 x 94,5 cm

WVZ Eberle 1926/15

Ergebnis/Result: € 408.000,-

Demnächst als Leihgabe auf der Max Liebermann-Ausstellung in der Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland, Bonn (21. April bis 11. September 2011)

Soon to be on loan to the Max Liebermann Exhibition in the Art and Exhibition Hall of the Federal Republic of Germany, Bonn (21 April till 11 September 2011)

Metronom und Mausefalle *Metronome and Mousetrap*

Bei den Sammlern wertvoller Autographen stehen Komponisten derzeit am höchsten im Kurs, wohl weil ihre Kunst für alle Menschen verständlich und zugänglich ist. Einen der Spitzenplätze nimmt dabei Ludwig van Beethoven ein.

Gleich zwei seiner eigenwilligen und ausdrucksstarken Handschriften kann Venator & Hanstein in seiner kommenden Frühjahrsauktion anbieten: Zum einen ein Musikmanuskript von 1798/99 mit einem Entwurf zum Goethe-Lied «Neue Liebe, neues Leben» (WoO 127), und zwar das lange in Privatbesitz verborgene zweite Blatt mit dem 62 Takte umfassenden Schluss der dritten Strophe. Zum anderen ein um 1817 zu datierendes eigenhändiges Schriftstück mit einer Liste von Besorgungen, die wohl ein Bediensteter in Wien für den Meister erledigen sollte. Der Wunschzettel nennt neben einem Metronom eine Mausefalle, ein Feuerzeug, Rasiermesser, Waschseife sowie eine „Bücher Maschin“ (wohl eine Apparatur zum Lesenlernen). Letztere steht offenbar im Zusammenhang mit Beethovens pädagogischen Bemühungen um eine Ausbildung seines jungen Neffen Karl, dessen Vormundschaft er übernommen hatte.

Die Frühjahrsauktion am 25. und 26. März bietet neben wertvollen Musikautographen an weiteren Höhepunkten etwa eine große Sammlung von Chroniken und Ansichtenwerken, ein schönes Exemplar der «9. deutschen Bibel» von 1483 sowie die Fortsetzung der erfolgreichen Auktionsserie moderner und zeitgenössischer Graphik.

Amongst the collectors of valuable documents, those from composers are currently leading the market, presumably because their art is easily understood and accessible to all. Ludwig van Beethoven occupies one of the top places.

Two of his idiosyncratic and expressive manuscripts will be offered by Venator and Hanstein in their upcoming spring auction: the first, long in private possession, is a music manuscript from the year 1798/99 with a draft for the Goethe song 'Neue Liebe, neues Leben' (WoO 127), in which the second sheet with the 62 bar conclusion to the third stanza was found.

The other, dated to 1817, is a holographical document featuring a list of errands which were probably intended to be fulfilled by an assistant of the master in Vienna. The wish list includes, alongside a metronome, a mousetrap, a lighter, razor, washing soap as well as a 'Bücher Maschin' (most likely an instrument for learning to read). This last piece can be linked to Beethoven's pedagogical efforts in the education of his young nephew Karl whose guardianship he had undertaken.

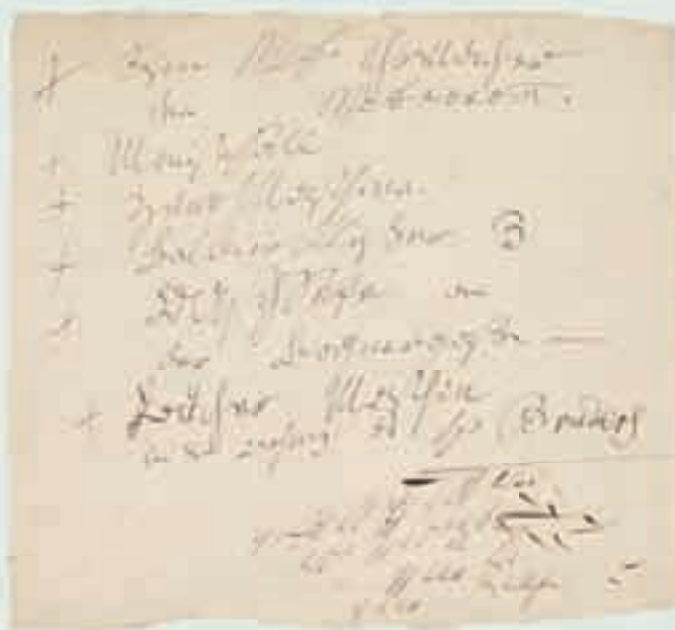
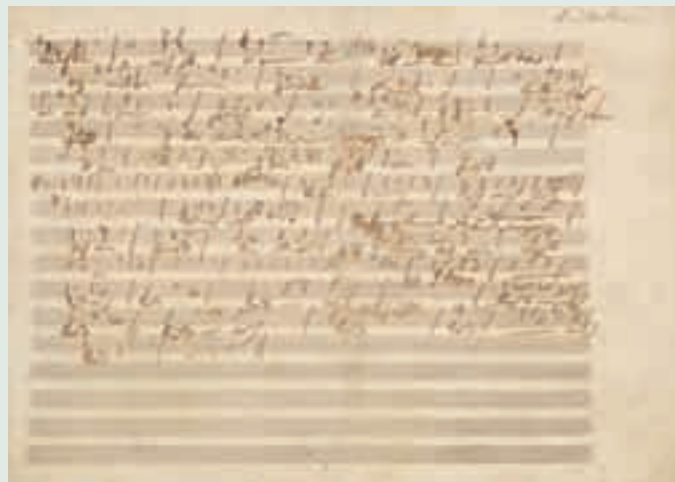
The spring auction on 25 and 26 March offers, alongside valuable music documents, further highlights such as a large collection of chronicles with maps and views, a beautiful example of the ninth German Bible from 1483, as well as the continuation of the successful auction series of modern and contemporary graphics.

Ludwig van Beethoven

Eigenhändiges Musikmanuskript, Wien 1798/99, 1 Seite
Entwurf zum Goethe-Lied „Neue Liebe, neues Leben“ (WoO 127)
Melodiestimme und Text mit Schluss der 3. Strophe

Ludwig van Beethoven

Eigenhändiges Schriftstück, Wien oder Baden b. Wien, um 1817, 1 Seite
Aufzeichnungen von zu erledigenden Besorgungen in Wien



Venator & Hanstein

Haus Lempertz, Cäcilienstrasse 48
50667 Köln
Tel.: 0221/92 57 29 35
info@venator-hanstein.de
www.venator-hanstein.de

Nächste Auktion am 25./26. März 2011
Next sale on 25/26 March 2011



Figur der Lobi, Burkina Faso
Holz, H 74 cm
Prov.: Slg. Hersberg, Essen

Nächste Auktion Tribal Art
inkl. einer deutschen Privatsammlung
im Frühjahr 2011 in Brüssel
Einlieferungen bis März möglich

*Next Tribal Art auction
incl. a German private collection
in spring 2011 in Brussels
Consignments possible until March*

Tel.: +32/2/5 14 05 86
africa@lempertz.com

VORSCHAU
PREVIEW

Seltene barocke Säulenuhr
signiert „Matthias Hinetz Pragensis A Hamburg fecit 1660“
Vergoldete Bronze, H 74 cm
Auktion 13. Mai 2011
Auction on 13 May 2011

Einlieferungen bis Anfang März möglich
Consignments possible until the beginning of March





Arthur Segal

Straße auf Helgoland I. 1924

Öl auf Leinwand, 64,5 x 75 cm

WVZ Herzogenrath / Liška 289

Prov.: Ehem. Slg. Dr. Julius Wissinger, Berlin; Dr. Detlev Wissinger, Lüneburg

Auktion 31. Mai 2011

Auction on 31 May 2011

Einlieferungen bis Mitte März möglich

Consignments possible until mid-March

SAL. OPPENHEIM

Privatbank seit 1789

Es mag sich ja viele ändern, aber unsere Leistung nicht:

DEUTSCHES INSTITUT FÜR SERVICE-QUALITÄT –
STUDIE RISIKOMANAGEMENT VON VERMÖGENSVERWALTERN 2010

1. PLATZ Gesamtsieger Risikomanagement-Qualität in der Vermögensverwaltung

EUROMONEY PRIVATE BANKING SURVEY 2010

1. PLATZ im Kundenbeziehungsmanagement

1. PLATZ in der Verwaltung großer Vermögen (bis 30 Mio. US\$)

1. PLATZ in der Verwaltung sehr großer Vermögen (mehr als 30 Mio. US\$)

1. PLATZ bei Family Office Dienstleistungen

FOCUS MONEY RANKING 2010

1. PLATZ Euro-Rentenfonds

FUCHSBRIEFE STIFTUNGSTEST 2010

1. PLATZ Ewige Bestenliste Stiftungsmanagement

FUCHS REPORT TOPS – DIE BESTEN VERMÖGENSMANAGER FÜR 2010

1. PLATZ Gesamtwertung Top-Portfoliomanagement in 3 Risikoklassen

G-20 SME FINANCE CHALLENGE 2010

1. PLATZ in einer weltweiten Abstimmung für den European Fund for Southeast Europe (EFSE),
aufgelegt in Kooperation mit Finance in Motion GmbH, initiiert durch die Kreditanstalt
für Wiederaufbau (KfW)

www.oppenheim.de

Systematische Unterweisung *Systematical Indoctrination*

Gerhard Pommeranz-Liedtke (1909–1974) reiste in seiner Funktion als wissenschaftlicher, künstlerischer und organisatorischer Leiter der Akademie der Künste in Ost-Berlin 1953, 1954 und 1958 nach China. Hier trug er 1953 eine umfangreiche Sammlung von Plakaten und Bilderbögen zusammen, die er in Buchläden in Peking und Shanghai erwarb. Ein Teil der Plakate war in der Ausstellung „Chinesische Bilderbögen“ 1954 in der Akademie der Künste zu sehen, die circa 25 Erwerbungen von 1958 in der Ausstellung „Holzschnitte und Plakate aus China“ 1959 im Pavillon der Kunst in Ost-Berlin.

Die Sammlung umfaßt rund 95 Plakate. Die meisten Plakate sollten systematische Erziehungs- und Aufklärungsarbeit leisten; andere propagieren den nationalen Aufbau und die Sicherung des Friedens. Etwa 80 Bilderbögen zeigen Szenen der Peking-Oper, alte und neue Bildergeschichten und Schaubilder didaktischen Inhalts. Diese einmalige Offerte chinesischer Plakate aus den ersten Jahren der Volksrepublik China wird von einem Sonderkatalog begleitet.

Gerhard Pommeranz-Liedtke (1909–1974), in charge of organisation and exhibitions at the Academy of Art in East Berlin from 1950 to 1960, travelled to China three times between the years 1953 and 1958. On his first trip he collected well over one hundred posters, printed pictures and serial picture stories, which he bought in Beijing and Shanghai. The collection comprises 95 posters including several political caricatures. The printed pictures show scenes from the Peking opera, old and new picture stories, show-and-tell-pictures and scenic views of famous places. Many of them were exhibited in 1954 and 1959 in East Berlin. This collection of visual documentary material from the early years of the Peoples Republic of China is highly unique and will be offered for sale with a special catalogue.

Li Mubai (1913–1991)

Reai gongchandang, reai Mao Zhuxi

(Geliebte kommunistische Partei, geliebter Vorsitzender Mao). Shanghai, 1953

76,7 x 52,6 cm

Auktion 10. Juni 2011

Auction on 10 June 2011



LEMPERTZ

Neumarkt 3
50667 Köln
Tel.: +49/221/92 57 29-0
Fax: +49/221/92 57 29-6
info@lempertz.com

Geschäftsleitung:

Prof. Henrik R. Hanstein
hanstein@lempertz.de
Dr. Takuro Ito
ito@lempertz.com
Dr. Mechthild Potthoff
potthoff@lempertz.com
Karl-Sax Feddersen
feddersen@lempertz.com

Filialen *Branches*

Berlin

Karl-Sax Feddersen
Christine Görlipp M.A.
Irmgard Canty M.A.
Poststraße 22
D-10178 Berlin
Tel.: +49/30/27 87 60 80
Fax: +49/30/27 87 60 86
berlin@lempertz.com

Brüssel

Sébastien Hauwaert
Dr. Hélène Mund (Alte Meister)
Lempertz AG
1, rue aux Laines
B-1000 Bruxelles
Tel.: +32/2/5 14 05 86
Fax: +32/2/5 11 48 24
brussel@lempertz.com

München

Emmarentia Bahlmann
Helen Dalhuisen M.A.
St.-Anna-Platz 3
D-80538 München
Tel.: +49/89/98 10 77 67
Fax: +49/89/21 01 96 95
muenchen@lempertz.com

Repräsentanten *Representatives*

Frankfurt/Main

Dr. Petra v. Trott zu Solz
Tel.: +49/69/15 05 48 01
Fax: +49/69/15 05 48 03
trott@lempertz.com

Schweiz

Nicola Gräfin zu Stolberg
Tel.: +41/44/4 22 19 11
Fax: +41/44/4 22 19 10
stolberg@lempertz.com
Mag. Alice Jay v. Seldeneck
Tel.: +41/78/8 81 88 39

New York

Drs. Dieuwke Eijer
Tel.: +49/221/92 46 75 20
eijer@lempertz.com

São Paulo

Martin Wurzmann
Tel.: +55/11/38 16 58 92
Fax: +55/11/38 14 49 86

Experten *Experts*

Experten für Gemälde, Zeichnungen
und Skulpturen Alter Meister und des 19. Jhs.:
Experts for Old Masters and 19th century:

Dr. Otmar Plaßmann
Tel.: +49/221/92 57 29-22
Dr. Mariana Mollenhauer de Hanstein
Tel.: +49/221/92 57 29 -0
Dr. Takuro Ito
Tel.: +49/221/92 57 29-17
Carsten Felgner M.A.
Tel.: +49/221/92 57 29-75
altekunst@lempertz.com

Experten für Kunstgewerbe:
Experts for Decorative Arts:

Karl Schoenefeld
Tel.: +49/221/92 57 29-14
Dr. Ingrid Gilgenmann
Tel.: +49/221/92 57 29-20
Friederike v. Truchseß M.A.
Tel.: +49/221/92 57 29-21
kunstgewerbe@lempertz.com

Experten für Moderne Kunst:
Experts for Modern Art:

Hanne Führer-Breuer M.A.
Tel.: +49/221/92 57 29-27
Dr. Ulrike Ittershagen
Tel.: +49/221/92 57 29-48
modern@lempertz.com

Experten für Zeitgenössische Kunst:
Experts for Contemporary Art:

Dr. Mechthild Potthoff
Tel.: +49/221/92 57 29-32
Benjamin Schumann M.A.
Tel.: +49/221/92 57 29-29
Amelie v. Bülow M.A.
Tel.: +49/221/92 57 29-86
contemporary@lempertz.com

Experten für Photographie:
Experts for Photography:

Maren Klinge M.A.
Dr. Christine Nielsen
Tel.: +49/221/92 57 29-28
photo@lempertz.com

Experten für Asiatische Kunst:
Experts for Asian Art:

Angelika Borchert M.A.
Tel.: +49/221/92 57 29-36
Roswitha Pollack M.A.
Tel.: +49/221/92 57 29-37
Emi Katsaridis M.A.
Tel.: +49/221/92 57 29-38
asian@lempertz.com

Experte für Tribal Art:
Expert for Tribal Art:

Sébastien Hauwaert
Tel.: +32/2/5 14 05 86
africa@lempertz.com

Gerne erwarten wir Ihre
Einlieferungen für unsere
Auktionen im Frühjahr 2011.
*Your consignments are most welcome
for our auctions in spring 2011.*

23. März/ <i>March</i>	Gemälde 15. – 19. Jh. <i>Paintings 15th – 19th C.</i>	bis Anfang Februar <i>until the beginning of February</i>
25./26. März/ <i>March</i>	Antiquarische Bücher, Alte und Moderne Graphik <i>Antiquarian Books, old and modern prints and drawings</i> (Venator & Hanstein)	bis Anfang Februar <i>until the beginning of February</i>
Frühjahr/ <i>Spring</i>	Afrika/Tribal Art (Brussels)	bis Ende Februar <i>until the end of February</i>
13. Mai/ <i>May</i>	Kunstgewerbe Porzellan, Fayence, Glas, Jugendstil, Silber, Dosen, Miniaturen, Schmuck, Möbel Decorative Arts <i>Porcelain, Fayence, Glass, Art Nouveau, Silver, Boxes,</i> <i>Miniatures, Jewellery, Furniture</i>	bis Anfang März <i>until the beginning of March</i>
14. Mai/ <i>May</i>	Alte Kunst Gemälde, Zeichnungen und Skulpturen des 15.–19. Jh. Old Masters <i>Paintings, Drawings and Sculptures 15th – 19th C.</i>	bis Anfang März <i>until the beginning of March</i>
30. Mai/ <i>May</i>	Photographie 19. Jh., Klassische und Zeitgenössische Photographie Photography <i>19th C., Classic and Contemporary Photography</i>	bis Mitte März <i>until mid-March</i>
31. Mai/ <i>May</i>	Moderne Kunst Impressionismus, Expressionismus, Klassische Moderne Modern Art <i>Impressionism, Expressionism, Classic Modernism</i>	bis Mitte März <i>until mid-March</i>
1. Juni/ <i>June</i>	Zeitgenössische Kunst Gemälde, Graphik, Skulpturen, Photographie Contemporary Art <i>Paintings, Graphics, Sculptures, Photography</i>	bis Mitte März <i>until mid-March</i>
9./10. Juni/ <i>June</i>	Asiatische Kunst China, Tibet/Nepal, Indien, Südostasien, Korea, Japan Asian Art <i>China, Tibet/Nepal, India, Southeast Asia, Korea, Japan</i>	bis Ende März <i>until the end of March</i>

Expertentage *Valuation and appraisal days*

	Alte unst K Kunstgewerbe	Moderne unst K Zeitgenössische unst K	Photographie	Asiatische unst K
Berlin	10. Februar	10. Februar	10. Februar	10. Februar
Hamburg	9. ebruar F	9. ebruar F	9. ebruar F	9. ebruar F
Münster	1. März			
Düsseldorf	15. Februar	15. Februar	15. Februar	
Frankfurt	4. ebruar F	3. ebruar F	3. ebruar F	4. ebruar F
München	21./22. Februar	23./24. Februar	23./24. Februar	23./24. Februar
Baden-Baden	2. Februar			
Stuttgart	10. ärz M	10. ärz M	10. ärz M	
Schweiz	24./25. Februar	3./4. März	nach Vereinbarung	24./25. Februar
Brüssel	16.+18. Februar	16. Februar	16. Februar	2. März
Paris		nach Vereinbarung	2.–4. ärz M	nach Vereinbarung
Wien	nach Vereinbarung	nach Vereinbarung	nach Vereinbarung	17./18. Februar
New York	nach Vereinbarung	nach Vereinbarung	16.–18. Februar	nach Vereinbarung

Wir bitten um vorherige Terminvereinbarung.



LEMPERTZ

gegründet 1845

Neumarkt 3 50667 Köln
Tel + 49/221/9 25 72 90 Fax +49/221/9 25 72 96
info@lempertz.com www.lempertz.com